

# Newsletter

## Tirol-Büro Brüssel



### Themen in dieser Ausgabe

#### Thema der Woche

- [Besuch von Bundespräsident Van der Bellen und Bundeskanzler Kern bei den EU-Institutionen](#) 2

#### Neues aus den Institutionen

##### Europäisches Parlament

- [Abstimmung zu CETA: Abkommen könnte ab April vorläufig in Kraft treten](#) 3
- [Vorschläge zu Reform des Emissionshandels](#) 3/4

##### Rat der Europäischen Union

- [Schengen-Raum: Verlängerung befristeter Kontrollen an Binnengrenzen empfohlen](#) 4
- [Programm zur Unterstützung von Strukturreformen](#) 5

##### Europäische Kommission

- [Mehr Transparenz und Rechenschaftspflicht bei Umsetzung des EU-Rechts](#) 5

##### Sonstiges

- [Experten gegen Trennung der deutsch-österreichischen Strompreisgrenze](#) 6
- [Alpiner Raum und die EU-Waldstrategie: Nachhaltige Bewirtschaftung und Finanzierungsinstrumente](#) 6
- [Ausstellung „Imaginäre Landschaften“ von Martin Hautz](#) 7

##### Ihre Stimme in Europa

- [Laufende Konsultationen](#) 8

##### Aufforderung der EU zur Einreichung von Vorschlägen

Tagesordnungen der Institutionen 9

Impressum und Abbildungsverzeichnis 10

Vertretung der Europaregion  
Tirol-Südtirol-Trentino  
bei der EU

*Tirol-Büro Brüssel*  
*Rue de Pascale 45*  
*B-1040 Brüssel*

*Tel.: 0032 2 743 27 00*  
*Fax: 0032 2 742 09 80*  
*E-Mail: [info@alpeuregio.eu](mailto:info@alpeuregio.eu)*



# Thema der Woche

## Besuch von Bundespräsident Van der Bellen und Bundeskanzler Kern bei den EU-Institutionen

Zu Wochenbeginn hat Bundespräsident Alexander Van der Bellen mit dem Besuch in Brüssel und Straßburg seine erste Auslandsreise seit seiner Angelobung Ende Jänner unternommen. Wobei, so Van der Bellen, er sich nicht im Ausland befinde, sondern weiterhin innerhalb der EU. Themen der Unterredungen waren die Migrationskrise und die wirtschaftliche Entwicklung, sowie Reformbemühungen der EU.



Zusammen mit Bundeskanzler Kern wurden am Montag Gespräche mit Ratspräsident Tusk und Kommissionspräsident Juncker geführt. Im Vordergrund standen die zur zweiten Hälfte des nächsten Jahres anstehende Ratspräsidentschaft Österreichs, der aktuelle Stand der Flüchtlings- und Migrationskrise, sowie die Reformbemühung der EU angesichts ihres 60-jährigen Bestehens. Tusk machte darauf aufmerksam, dass die Flüchtlingszahlen an der sogenannten östlichen Mittelmeerroute beträchtlich reduziert werden konnten. Ziel der EU ist weiterhin die Etablierung effektiver Kontrollen an ihrer Außengrenze. Bundeskanzler Kern verwies auf die Stärkung des Wachstumspaktes, welche sich Österreich

als eine der Hauptaufgaben für die Ratspräsidentschaft in der zweiten Hälfte 2018 vorgenommen hat. In dieser Zeit soll auch der fehlenden sozioökonomischen Kohärenz innerhalb der EU, v.a. auf dem Arbeitsmarkt, entgegengewirkt werden. Die Soziale Säule der EU soll in diesem Zusammenhang an Bedeutung gewinnen. Am Dienstag dann sprach Bundespräsident Van der Bellen vor dem Plenum in Straßburg und betonte, dass "mit einem glasklaren Bekenntnis zur EU" Wahlen gewonnen werden können. Er wolle "allen pro-europäischen Kräften Mut machen".

[Mehr Informationen](#)



# Europäisches Parlament

## Abstimmung zu CETA: Abkommen könnte ab April vorläufig in Kraft treten

**Am Mittwoch erfolgt die Abstimmung des EU-Parlaments über das "Umfassende Wirtschafts- und Handelsabkommen zwischen der EU und Kanada" (CETA). Das Abkommen könnte bei Zustimmung vorläufig ab April angewendet werden.**

Die Verhandlungen haben knapp fünf Jahre und vier Monate gedauert. Ziel der Kooperation ist die Stärkung der Handelsbeziehungen (im Jahr 2015 betrug das Handelsvolumen über 60 Mrd. Euro), wodurch Wachstum und Arbeitsplätze geschaffen werden sollen. Die Zolltarife für die meisten Waren und Dienstleistungen werden beseitigt. Ausnahmen gibt es u.a. bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen wie Geflügel oder Eier. Die Liste der österreichischen geschützten Produkte umfasst "Tiroler Speck", "Steirischen Kren" und "Steirisches Kürbiskernöl". Des Weiteren wird es Berufsgruppen wie Wirtschaftsprüfer, Ingenieure, Juristen und Architekten erleichtert ihre Dienstleistungen für eine begrenzte Zeit zu erbringen. Das Abkommen bietet dabei einen Rahmen für die

gegenseitige Anerkennung von Qualifikationen in reglementierten Berufen. Außerdem wird es für Unternehmen leichter werden, Personal vorübergehend nach Kanada oder die EU zu entsenden. Das Freihandelsabkommen ist zu einem "gemischten" Abkommen erklärt worden. Das bedeutet, dass CETA anschließend noch von den nationalen und regionalen Parlamenten gebilligt werden muss, um in Kraft treten zu können.

[Mehr Informationen](#)

## Vorschläge zu Reform des Emissionshandels

**Am Mittwoch stimmt das Parlament über Vorschläge für eine Reform des EU Emissionshandelssystems ab. Die EU ist der weltweit drittgrößte CO<sub>2</sub>-Emittent und hat sich eine reduzierte und effizientere Treibhausgasemission zum Ziel gesetzt.**

Gemäß dem Klimaziel der EU, soll bis 2030 die Treibhausgasemissionen um mindestens 40 Prozent gegenüber 1990 gesenkt werden. Ein zentrales Element der EU-Politik zur Bekämpfung des Klimawandels und zur kostenwirksamen Verringerung der Treibhausgasemissionen ist das seit 2005 bestehende Emissionshandelssystem der EU (EU ETS). Dabei werden Emissionszertifikate als "Währung" des Systems gehandelt, welche ihren Wert durch ihre begrenzte Gesamtmenge erhalten.

Jedes Zertifikat berechtigt den Inhaber zum Ausstoß von einer Tonne CO<sub>2</sub>. Die Unternehmen müssen die Zertifikate im Rahmen von Auktionen (Versteigerungen) erwerben. In den vergangenen Jahren waren die Preise der Zertifikate jedoch sehr gering, da ein Überschuss an Zertifikaten im System entstanden ist. Dadurch entstand für Unternehmen ein geringerer Anreiz, auf umweltfreundlichere Technologien umzusteigen.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)



Die Vorschläge zielen darauf ab, den Überschuss zu verringern und die Preise wieder anzuheben. Vorgeschlagen wird unter anderem, das Angebot an Zertifikaten noch rascher zu reduzieren, beziehungsweise einen gewissen Anteil an Zertifikaten in eine Reserve aufzunehmen.

Vorgenommene Änderungen würden die Basis für die weiteren Verhandlungen mit

dem Ministerrat über die endgültige Fassung der Richtlinie bilden.

[Mehr Informationen](#)

## Rat der Europäischen Union

### Schengen-Raum: Verlängerung befristeter Kontrollen an Binnengrenzen empfohlen

**Am 7. Februar hat der Rat einen Durchführungsbeschluss mit einer Empfehlung der Kommission angenommen, zeitlich befristete Kontrollen an den Binnengrenzen unter außergewöhnlichen Umständen zu verlängern.**

Den fünf am stärksten von illegaler Migration betroffenen Schengen-Staaten (Österreich, Deutschland, Dänemark, Schweden und Norwegen) wurde empfohlen, weiterhin verhältnismäßige vorübergehende Grenzkontrollen für einen Zeitraum von höchstens sechs Monaten durchzuführen. Die Grenzkontrollen für einen Zeitraum von höchstens drei Monaten werden aus österreichischer Sicht an der Landgrenze zu Ungarn und Slowenien unternommen.

[Mehr Informationen](#)



# Rat der Europäischen Union

## Programm zur Unterstützung von Strukturreformen

**Am 8. Februar 2017 hat der maltesische Vorsitz mit dem Europäischen Parlament eine vorläufige Einigung über ein Programm zur Unterstützung der Mitgliedstaaten bei der Durchführung von Strukturreformen erzielt.**

Das Programm soll durch Unterstützung institutioneller, administrativer und struktureller Reformen für mehr Wettbewerbsfähigkeit, Produktivität, Wachstum, Beschäftigung, Zusammenhalt und Investitionen sorgen. Für das Programm, das mit Inkrafttreten der betreffenden Verordnung an- und am 31. Dezember 2020 auslaufen soll, werden insgesamt 142,8 Mio. € bereitgestellt. Das Programm wird die wirtschaftspolitische Steuerung der EU unter anderem durch Förderung eines effizienten

und wirksamen Einsatzes der bereits vorhandenen Unionsfond begleiten. Finanziert werden sollen Maßnahmen und Tätigkeiten mit europäischem Mehrwert. Das Parlament und der Rat werden ersucht, alsbald die vorgeschlagene Verordnung in erster Lesung anzunehmen. Durchgeführt und überwacht wird der Programmprozess von der Kommission.

[Mehr Informationen](#)

# Europäische Kommission

## Mehr Transparenz und Rechenschaftspflicht bei Umsetzung des EU-Rechts

**Die EU-Kommissionsmitglieder sind am 14. Februar 2017 in Straßburg zusammengekommen, um die sogenannte Komitologie-Verordnung zu diskutieren.**

Ziel ist es, Transparenz und Rechenschaftspflicht bei der Umsetzung der EU-Rechtsvorschriften zu erhöhen. Komitologie bedeutet die Übertragung von Durchführungsbefugnissen an die Europäische Kommission. Das bestehende Komitologieverfahren ist in puncto Transparenz und Einbindung von Betroffenen deutlich verbesserungsfähig. Die Kommission hat bereits angekündigt, sich intern so umzuorganisieren, dass delegierte

Rechtsakte und Durchführungsrechtsakte zu sensiblen Themen zuerst im Kommissionskollegium debattiert werden, bevor sie vorgelegt werden. Die entsprechenden Rechtsvorschriften sollen so überarbeitet werden, dass die Pflicht zur Übernahme der politischen Verantwortung auch für andere Entscheidungsinstanzen gilt – also für die Mitgliedstaaten im Rat und für das EU-Parlament.

[Mehr Informationen](#)



## Sonstiges

### Experten gegen Trennung der deutsch-österreichischen Strompreiszone

Derzeit steht der gemeinsame Strommarkt von Österreich, Deutschland und Luxemburg („Strompreiszone“) an der Kippe. Kommt es zu einer Trennung der seit rund 15 Jahren bestehenden Preiszone, könnte das massive negative Konsequenzen haben, so Christoph Leitl, Präsident der Wirtschaftskammer Österreich.

Eine solche Trennung des gemeinsamen Strommarktes könnte zu einer Steigerung der Strompreise von rund 10 % führen. Die volkswirtschaftlichen Mehrkosten würden sich auf insgesamt rund 300 Mio. Euro

belaufen. Davon müsste die österreichische Wirtschaft rund drei Viertel tragen, so die Berechnungen der WKÖ. Aus der Sicht der Energiemarktexperten der WKÖ bestehen keine (physikalischen) Probleme durch Leitungs-Engpässe zwischen Deutschland und Österreich, wie Befürworter der Trennung argumentiert hatten. Problematisch ist vielmehr, dass der in Deutschland vorgesehene Netzausbau nicht so rasch vorankommt wie geplant.

### Alpiner Raum und die EU-Waldstrategie: Nachhaltige Bewirtschaftung und Finanzierungsinstrumente



Am 9. Februar fand die Tagung „Der Beitrag der alpinen Regionen zur EU-Waldstrategie: Nachhaltige Bewirtschaftung und Finanzierungsinstrumente“ in der gemeinsamen Vertretung der Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino statt. Ziel der Veranstaltung war es, den derzeitigen Umsetzungsstand sowie die Wünsche und Vorstellungen von Bergregionen wie Tirol an eine künftige EU-Waldstrategie zu diskutieren und zu formulieren. Dabei

wurden auch die künftigen Prioritäten der Europäischen Kommission mit Blick auf die für 2018 langesetzte Halbzeitbewertung der Strategie thematisiert. Unter den hochrangigen Vortragenden war unter anderem Michele Dallapiccola, Minister für Landwirtschaft, Forst und Tourismus der Autonomen Provinz Trient, und DI Markus Wallner von der Abteilung Forstorganisation des Landes Tirol.



# Sonstiges

## Ausstellung „Imaginäre Landschaften“ von Martin Hautz



Am 8. Februar 2017 fand in Brüssel in der Vertretung der Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino die Ausstellung „Imaginäre Landschaften“ von Martin Hautz statt. Nach der Begrüßung der Gäste durch Dr. Richard Seeber, Leiter der gemeinsamen Vertretung, und MEP Karoline Graswander-Hainz, sprach DDr. Herwig van Staa, Präsident des Tiroler Landtages, einführende Worte. Martin Hautz, der zusammen mit einer Klasse des BORG

Innsbruck Fallmerayerstraße eine Studienreise zu den EU Institutionen macht, stellte im Anschluss zusammen mit seiner Kollegin Dr. Gaby Gappmayr seine Werke vor und gab dabei einen interessanten Einblick in sein Schaffen.



# Ihre Stimme in Europa

## Laufende Konsultationen

„Ihre Stimme in Europa“ ist das Portal der Europäischen Kommission für Konsultationen und Rückmeldungen. Hier haben Sie die Möglichkeit, sich während verschiedener Phasen des Beschlussfassungsverfahrens zu EU-Strategien zu äußern.

Konsultation s (43)

STATUS DER KONSULTATION: OFFEN

### **Öffentliche Konsultation – Verbrauchsteuern auf Tabakwaren**

Schwerpunkte Steuern, Zoll

Konsultationszeitraum 17 November 2016 - 16 Februar 2017

### **Maßnahmen gegenüber Finanzberatern und –intermediären zur Eindämmung potenziell aggressiver Steuerplanungsstrategien**

Schwerpunkte Steuern, Zoll

Konsultationszeitraum 10 November 2016 - 16 Februar 2017

### **Fragebogen zu einer vertieften und umfassenden Freihandelszone mit Tunesien**

Schwerpunkte Handel

Konsultationszeitraum 21 November 2016 - 22 Februar 2017

### **Öffentliche Konsultation zur Zwischenbewertung des Katastrophenschutzverfahrens der Union**

Schwerpunkte Humanitäre Hilfe und Katastrophenschutz

Konsultationszeitraum 24 November 2016 - 23 Februar 2017

### **Offene öffentliche Konsultation im Zusammenhang mit der Halbzeitbewertung des dritten Gesundheitsprogramms (2014-2020)**

Schwerpunkte Öffentliche Gesundheit, Lebensmittelsicherheit

Konsultationszeitraum 23 November 2016 - 23 Februar 2017

### **Konsultation zum Verhaltenskodex für die Durchführung von Beihilfeverfahren**

Konsultationszeitraum 25 November 2016 - 25 Februar 2017

### **Öffentliche Konsultation zur Halbzeitbewertung der Fazilität „Connecting Europe“**

Schwerpunkte Verkehr, Digitale Wirtschaft und Gesellschaft, Umwelt, Energie, Wirtschaft, Finanzen und der Euro, Bank- und Finanzwesen, Klimaschutz, Binnenmarkt, Unternehmen und Industrie, Regional policy

Konsultationszeitraum 28 November 2016 - 27 Februar 2017

### **Öffentliche Konsultation zur Umsetzung des Freihandelsabkommens zwischen der EU und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Korea andererseits**

Schwerpunkte Handel

Konsultationszeitraum 8 Dezember 2016 - 3 März 2017

### **Öffentliche Konsultation zum Funktionieren der gegenseitigen Amtshilfe zwischen den Mitgliedstaaten bei der Beitreibung von Steuern**

Schwerpunkte Steuern, Zoll

Konsultationszeitraum 30 November 2016 - 8 März 2017



# Aufforderung der EU zur Einreichung von Vorschlägen

<b>Industrie und KMU</b>			
Innovation, Meeresressourcen, Energieeffizienz, Nachhaltigkeit, Ernährung, Forschung, Umwelt, Nanotechnologie, Gesundheit, Biotechnologie, Verkehr, ICT, Bildung, Infrastrukturen	HORIZON 2020 DEDICATED SME INSTRUMENT 2016-2017	15/02/2017 - 03/05/2017 - 06/09/2017 - 08/11/2017 - 18/01/2017 - 06/04/2017 - 01/06/2017 - 18/10/2017	€ 682.121.702
Innovation, Plattformen, Cluster	INNOSUP: FOR A BETTER INNOVATION SUPPORT TO SMES	08/03/2017 - 18/10/2017 - 04/04/2017 - 07/09/2017 - 28/03/2017	€ 33.600.000
Kreislaufwirtschaft, Wasser, Intelligente Spezialisierung, organische Abfälle	SPIRE: INDUSTRY 2020 IN THE CIRCULAR ECONOMY	19/01/2017 - 07/03/2017 - 05/09/2017 - 27/10/2016 - 04/05/2017	€ 365.500.000
Öffentliche Verwaltung, Zusammenarbeit	CO-CREATION FOR GROWTH AND INCLUSION	02/02/2017	€ 9.000.000

## Instrument zur Fördermittelsuche

[Instrument zur Fördermittelsuche deutsche Version](#)

[Instrument zur Fördermittelsuche italienische Version](#)



## Europäische Kommission

Die Tagesordnung der wöchentlichen Sitzung der Europäischen Kommission finden Sie [hier](#).

## Europäisches Parlament

Den Entwurf der Tagesordnung finden Sie [hier](#).

Den Video-Stream der letzten Plenarsitzung finden Sie [hier](#).

## Rat der Europäischen Union

Die aktuellen Ratssitzungen finden Sie [hier](#).

## Europäischer Gerichtshof

Zum Kalender des Europäischen Gerichtshofs für die folgende Woche gelangen Sie [hier](#).

## Ausschuss der Regionen

Zum Sitzungskalender des AdR gelangen Sie [hier](#).

Stellenausschreibungen: <http://www.eurobrussels.com/>

## Interessante Veröffentlichungen aus der EU:

<https://bookshop.europa.eu/de/home/>

---

### Impressum

Vertretung des Landes Tirol bei der EU

Rue de Pascale 45-47

B-1040 Brüssel

Tel.: 0032 2 743 27 00

Fax: 0032 2 742 09 80

E-Mail: [info@alpeuregio.eu](mailto:info@alpeuregio.eu)

Homepage: [www.alpeuregio.org](http://www.alpeuregio.org)

Redaktion und Bearbeitung:

Direktor Mag. Dr. Richard Seeber

Franz-Josef Hausberger, BA

---

### Abbildungsverzeichnis

<http://www.europarl.europa.eu/news/de/news-room/20170213STO62291/alexander-van-der-bellen-im-eu-parlament>

<https://tvnewsroom.consilium.europa.eu/event/donald-tusk-meets-eu-leaders-f6ee/president-tusk-meets-alexander-van-der-bellen-austrian-president-and-c-5624#/gallery/0>